

Sankt Martin

1. Sankt Mar-tin, Sankt - Martin, Sankt - Mar-tin ritt durch
 2. Im Schnee saß, im - Schnee saß, im - Schnee, da saß ein

Schnee und - Wind, sein Ross, das trug ihn
 ar- mer - Mann, hat Klei- der nicht, hat

fort ge - schwind. Sankt Mar-tin ritt mit -
 Lum- pen - an. "O helft mir doch in -

leich- tem Mut, sein - Mantel deckt ihn warm und gut.
 mei- ner Not, sonst - ist der bit- tre Frost mein Tod!"

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

1. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne

Volksweise

Volkslied

Music score for "Lieder eines fahrenden Gesellen" (Song of a Traveling Companion) by Schubert, Op. 129, No. 1. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. The key signature is G major (one sharp). The time signature is common time (indicated by a '4'). The vocal line is in soprano range.

Staff 1: G, D, G, D
La - ter - ne, La - ter - ne,

Staff 2: G, D
Son - ne, Mond und Ster - ne. Bren - ne

Staff 3: auf mein Licht, bren - ne auf mein Licht, a - ber

Staff 4: G, D
du, mei - ne lie - be La - ter - ne, nicht.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

1. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber du, meine Liebe Laterne, nicht.

2. Laterne Laterne,
der Mond scheint in der Ferne,
wenn es dunkel ist,
wenn es dunkel ist,
weiß ich wie schön du meine Laterne bist.

3. Laterne, Laterne,
im Dunkeln da leuchten die Sterne,
sie leuchten so hell,
ie leuchten so hell,
ich zünd an meine liebe Laterne schnell.

4. Laterne, Laterne,
in den Himmel schau ich gerne,
viele Kinder geh'n,
viele Kinder geh'n,
mit Ihren Laternen, das ist wunderschön.

G

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
 Dort oben leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir.
 Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus, rabimmel, rabammel, rabum.
 bim - mel, ra - bam - mel, ra - bum.

1. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.

Dort oben leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir.

[: Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus, rabimmel, rabammel, rabum. :]

2. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Ein Lichtermeer zu Martins Ehr, rabimmel, rabammel, rabum. :]

3. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Der Martinsmann, der zieht voran, rabimmel, rabammel, rabum. :]

4. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Wie schön das klingt, wenn jeder singt, rabimmel, rabammel, rabum. :]

5. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Ein Kuchenduft liegt in der Luft, rabimmel, rabammel, rabum. :]

6. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Beschenkt uns heut ihr lieben Leut, rabimmel, rabammel, rabum. :]

7. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Laternenlicht, verlöscht mir nicht! Rabimmel, rabammel, rabum. :]

8. Ich geh' mit meiner Laterne...

[: Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus, rabimmel, rabammel, rabum. :]